

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[9527] Bischofstein, 2. März 1891.

Die grössere Ausdehnung, welche meine hierorts unter der Firma

E. A. Ertmann

bestehende Buchhandlung gewinnt, veranlasst mich, mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr zu treten. Meine Vertretung in Leipzig übernahm R. Giegler's Sortiment daselbst.

Unverlangte Zusendungen sind mir nicht erwünscht, dagegen erbitte rechtzeitige Zusendung aller Rundschreiben und Anzeigen.

Hochachtungsvoll

E. A. Ertmann.

Wohnungswechsel.

[9099]

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Verlagsgeschäft von Gera nach **Leipzig-Neuditz** verlegt. Meinen Verlag liefert Herr **Franz Wagner** nach wie vor aus.

Leipzig-Neuditz, den 1. März 1891.

A. Retschewitz.

Verkaufsanträge.

[6565] In einer herrlich gelegenen Stadt Mittel-Deutschlands ist eine in flottem Betriebe befindliche Buchdruckerei (verbunden mit kleiner Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung) und einer seit über 20 Jahren — wöchentlich 6 mal — erscheinenden Zeitung liberaler Richtung mit festem Leserkreis und guten Inserat-Einnahmen für den Preis von 35 000 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Der fort und fort steigende Umsatz des gesamten Geschäfts beläuft sich auf über 20 000 \mathcal{M} mit über 6000 \mathcal{M} Reinertrag p. J. Die effektiven Werte des Geschäfts, darunter Schnellpresse mit Motor, beziffern sich auf ca. 18 000 \mathcal{M} . Event. auch mit Hausgrundstück, welches mit 10 000 \mathcal{M} Anzahlung zu übernehmen ist.

Berlin.

Elwin Staude.

[9540]

Leihbibliothek.

1500 Bände französisch, 800 Bände deutsch, gut erhalten, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

Anfragen durch Herrn **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.[9646] Eine Musikalienhandlung, Sort. u. Verlag, ist sofort für nur 9000 \mathcal{M} zu verkaufen.Adr. unter O. S 9646 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.[6299] Ein älteres, besteingeführtes und nachweislich rentables Verlagsunternehmen philologischer Richtung wird zu dem festen Preise von 22 000 \mathcal{M} dem Verlaufe ausgelegt.

Anträge sind unter # 6299 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[9620] In bedeutender, verkehrsreicher Stadt Norddeutschlands kann kleineres, doch größter Ausdehnung fähiges Geschäft unter günstigen Bedingungen übernommen werden. Erforderlich 3—4000 \mathcal{M} . Näheres unter 9620 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[9645] Drei einzelne, noch sehr abjagf. Verlagsartikel sind billig zu verkaufen. Angeb. u. H. 9645 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[9566] Einen gangb. Verlag zum Preise von 40—50 000 \mathcal{M} suche ich zu kaufen. Med. od. Technol. bevorz. **Julius Hobeda** in Leipzig.

Teilhaber Gesuche.

[9550] Für einen vermögenden Herrn (Buchhändler oder Nichtfachmann), der über ein bares Kapital von mehreren 100 000 \mathcal{M} verfügt, bietet sich Gelegenheit im Verein mit einem sehr tüchtigen u. vermögenden selbständigen Verlagsbuchhändler ein bedeutendes, hochangesehenes u. rentables Verlagsgeschäft in einer grossen angenehmen Stadt zu erwerben. Angeb. werden unter P. R. 9550 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

[9537] Für's Lager empfohlen:

Schulwandkarte
von Deutschland

gezeichnet von

G. Henzler.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis roh 9 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} 75 \mathcal{S} netto,
6 \mathcal{M} bar.Aufzug auf Leinwand, mit Rollstäben,
5 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord., 4 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} netto.

* * *

Schulwandkarte
von Europa

gezeichnet von

G. Henzler.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis roh 8 \mathcal{M} ord., in Rechnung 25%,
bar 33 1/3%.Aufzug auf Leinwand, mit Rollstäben
5 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord., 4 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} netto.

* * *

Schulwandkarte
von Württemberg

gezeichnet von

G. Henzler.

Fünfte verbesserte Auflage.

Preis roh 7 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} netto,
4 \mathcal{M} 70 \mathcal{S} bar.Aufzug auf Leinwand, mit Rollstäben
5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{S} netto.Wir bitten zu verlangen, bemerken aber,
dass wir aufgezugene Exemplare nur in
besonderen Fällen à cond. liefern können.

Hochachtungsvoll

Rieger'sche Verlagshandlung
in Stuttgart.

Nur hier angezeigt.

[8683]

Soeben erschien:

Der Chorsänger.

Ein Mademecum

für Mitglieder von Gesangsvereinen, für
Chorschüler, sowie zum theilweisen Gebrauch
beim Schulgesangsunterricht.

Seinen Sängern gewidmet

von

S. Chevallier,Dirigent des Hambg. Lehrer-Gesangsvereins,
des Chorgesangsvereins (Gem. Chor) des Altonaer
Sängervereins und der Hambg. Liedertafel.Preis: Eleg. geb. 60 \mathcal{S} ord., 45 \mathcal{S} no.Wir bitten obiges geschmackvoll ausgestattete
Büchlein allen Dirigenten von Gesangsvereinen,
Musiklehrern etc. zur Ansicht vorzulegen. Das-
selbe wird sich sehr leicht infolge der durchaus
praktischen, kurzgefassten Darstellung einführen.Wir bitten, uns bald Ihre gütige Bestellung
zukommen zu lassen, da ohne viele Mühe großer
Absatz erzielt werden kann.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Februar 1891.

Erone & Martinot.

[9210] Soeben erschien die zweite Auflage:

Aus dem Tagebuche

eines

Dreijährig-Freiwilligen.

Von **Heinrich Harz.**= Preis 1 \mathcal{M} ord. =Wir liefern jetzt à cond. in Höhe der Bar-
bestellung. 70 \mathcal{S} no., 65 \mathcal{S} bar.

10 Expl. m. 40%, v. 20 Expl. an m. 50%.

Urteile der Presse.

Der Verfasser schreibt den vielen Tausenden,
welche alljährlich des Königs Rock anziehen, aus
der Seele heraus. „Der Bär.“Jeder, der dem Soldatenstande Interesse
entgegenbringt, wird Freude an dem Buche
finden. „Hamb. Corresp.“Eine sehr interessante Schilderung des
Militärlebens. „Straßburger Bote.“Das vorliegende Büchlein ist nicht in die
Kategorie der gewöhnlichen Soldatengeschichten
zu verweisen. Indem es eine Schilderung der
Leiden und Freuden des gemeinen Soldaten
bietet, bildet es gleichzeitig eine Anklageschrift
gegen den Militarismus, die besser und vollst-
tümlicher gegen diesen modernen Moloch spricht
als manche Parlamentsrede. Dabei kann niemand,
der Soldat gewesen ist, den Verfasser einer
Uebertreibung zeihen; denn die ganze Darstellung
ist von einer mit Humor durchzogenen Wahr-
haftigkeit, die den meisten Soldatengeschichten fehlt.
„Niederschlesischer Anzeiger.“

Altona (Elbe), Februar 1891.

Gebr. Harz.